

„Evangelischen Preßverband für Schlesien“ als den Vorkämpfer für guten Geschmack in der kirchlichen Gebrauchsgraphik hinweisen können, der den Titelköpfen seiner Zeitschriften (Bild 47) ganz die gleiche Sorgfalt widmet, wie den eigenen Briefbogen (Bild 50) und den

von einem kulturfördernden kirchlichen Verband aber nie erwarten würden. Daß der große „Evangelische Preßverband für Deutschland“, der von dem zu Beginn dieses Heftes in einem Sonderaufsatz gewürdigten Graphiker Schon künstlerisch gestützt wird,



Bild 37 / ANTON LUBLINEK / Gedenkblatt zur Abwendung der Pest. Mitte des 17. Jahrhunderts

kirchlichen Urkunden (Bild 67), so müssen wir mit Befremden die Rückständigkeit anderer gleichstrebender kirchlichen Verbände feststellen, die beispielsweise Briefbogen verwenden, wie wir sie vielleicht bei einem Kleinhändler in Hinterpommelswalde hinnehmen,

nicht in gleich großem Umfange und mit demselben Erfolge, wie der jüngere schlesische Bruder, künstlerische Werbearbeit treibt, liegt ganz gewiß nicht an den vor-
trefflichen, fördernden Eigenschaften seines Leiters, des Pastors Hinderer, sondern wahrscheinlich an den Zeit-